



An das Kulturamt der Stadt Wien
Dr. Robert Dressler
Kuratorium Tanz Theater Performance
Friedrich-Schmidt-Platz 5
1082 Wien

TANZ*HOTEL / ART*ACT Kunstverein
Bert Gstettner, Leitung
1020 Wien, Zirkusgasse 35

Wien, am 11.3.2020

PROTOKOLL und Statement zur aktuellen Lage betreffend ‚Corona-Virus‘ Schutzmaßnahmen und den Verordnungen der Administration des Staates Österreich am 11.3.2020 und dessen Auswirkungen auf die aktuelle Produktionstätigkeit, Theaterarbeit und Studiobewirtschaftung von Tanz*Hotel im Jahr 2020 mit den Projekten:

- I) MINI*TAUROS | Premiere 15.4.2020, Vorstellungen bis 20.4.2020
- II) ARTIST AT RESORT | TERM 17 RESIDENZEN im aktuellen Zeitraum März bis Juni mit geplanter Werkschau von 9.-14.6.2020
- III) T*H STUDIO – fortlaufende Bewirtschaftung mit Unterrichtsangebot, Seminaren sowie durch Proben von anderen Künstler-Innen und Vereinen

I) MINI*TAUROS

Das Tanztheater Mini*Taurus ist seit Juni 2019 in Vorbereitung und seit November 2019 wird geprobt. Da fünf Kinder im Alter von 9-12 Jahren mitspielen, gehen wir einen ungewöhnlich langen Arbeits-prozess, sodass ausreichend mit den Kindern geprobt werden kann und keine übermäßige Belastung vor der Premiere entsteht.

Letzte Woche wurde damit begonnen, Durchläufe des Stücks umzusetzen. D.h. es ist der Stückfertigungsprozess abgeschlossen, Choreografie, Szenen und die Inszenierung sind nun in die finale Phase eingetreten. Das Bühnenbild ist komplett produziert und die Kostüme kurz vor Fertigstellung. Ebenso wurde eine Einladungskarte gedruckt, die bereits verteilt und versandt wird.

Dem Dschungel Wien wurde der erste PR Text im Juni 2019 und Fotomaterial im November 2019 übergeben. Es liegt eine vom Dschungel Wien produzierte Infokarte zu Mini*Taurus vor und das Stück ist im Saisonheft beworben. Der Vertrag wurde uns am heutigen Tag von Dschungel Wien übermittelt.



Kommenden Samstag 14.3.2020 wird das Tanztheater Mini*Tauros von unseren professionellen Video-PartnerInnen Kaufmann/Friedmann in unserem Proberaum aufgezeichnet, sodass der Stand der Tanztheaterproduktion klar und deutlich dokumentiert ist.

Unser Probenplan wird vorerst aufrecht gehalten und weiterhin auf die **Premiere am 15.4.20** hinzu gearbeitet. Sollte es einen Infektionsfall geben oder sollten sich einzelne im Team, im speziellen die Kinder und deren Eltern, gegen weitere Proben aussprechen, müssten entsprechende Konsequenzen gezogen werden. Welcher Art diese sein könnten, möchten wir mit unserer FinanzierungspartnerIn Ma7 -Kulturamt der Stadt Wien, Dr. Dressler und unserer VeranstaltungspartnerIn Dschungel Wien besprechen.

Es drängt sich aber jetzt bereits die Frage auf, ob die Premiere am 15.4.2020 stattfinden wird können. Gleichmaßen die Frage, wie mit den Produktionsmitteln und Gagenvereinbarungen umzugehen wäre falls es zu einer Absage kommt, von welcher Seite auch immer.

Eine unserer Hauptdarstellerinnen ist schwanger und deswegen können wir nicht einfach den Premierentermin verschieben bzw. müsste ein Ersatz für sie gefunden und zusätzliche, nicht kalkulierte Mehrkosten dafür aufgewendet werden.

II) ARTIST AT RESORT | TERM 17

Das gut etablierte Nachwuchs- und Residenzprojekt Artist At Resort ist soeben im Anlaufen mit Term 17 und die Vereinbarungen mit den eingeladenen KünstlerInnen und Teams abgeschlossen. Vereinbart wurde eine Residenzperiode beginnend mit dem laufenden März dauernd bis in den Juni 2020 mit einer abschließenden, mehrtägigen Werkschau von 9.-14.6.2020. Den ResidenzkünstlerInnen wird Proberaum, Coaching, Produktionszuschuss, PR und mehrmalige Präsentation geboten. Sollte sich in den kommenden zwei bis drei Wochen die Lage bezüglich der Viruserkrankungen massiv verschlechtern, wäre eine Verlegung des gesamten Terms auf den Herbst erforderlich. Das würde eine komplette Reorganisation des Residenz-Terms und zusätzlichen Aufwand und Kosten bedeuten. Ebenso würde sich der gesamte Jahresplan dadurch verschieben.



III) HOMEBASE UND STUDIOBETRIEB ZIRKUSGASSE

Aufgrund der nun einlangenden Absagen von Kursteilnahmen und Proben ist mit einem deutlichen Ausfall an Einnahmen der Studionutzung zu rechnen. Derzeit liegen die durchschnittlichen monatlichen Einnahmen aus der Studiobewirtschaftung bei € 1500. Ohne diese Einnahmen können wir den Betrieb nicht finanzieren. Es wäre fatal diesen wirtschaftlichen Schaden einseitig tragen zu müssen. Deswegen schon jetzt die Bitte darauf zu achten, dass Teilbeträge aus den kolportierten Milliarden aus Brüssel und ebenso die Mittel des Staates Österreich und der Stadt Wien auch bei uns kleinen Kulturproduzierenden ankommen.

Im Namen meines Teams bitte ich unsere SubventionsgeberInnen und KooperationspartnerInnen um konstruktive Maßnahmen und etwaige Schadensbegrenzung aufgrund dieser Krise, die wie immer die kleineren Unternehmen bzw. Vereine besonders hart trifft und treffen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Bert Gstettner

Wien, am 11.3.2020